



A. Sekiguchi

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2003 in der *Angewandten Chemie*:

„Carbonylierung von Cyclo-trisilenen“: M. J. Cowley, Y. Ohmori, V. Huch, M. Ichinohe, A. Sekiguchi, D. Scheschkewitz, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 13489; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 13247.

Akira Sekiguchi	
Geburtstag:	14. Februar 1952
Stellung:	Professor für organische Chemie, Universität Tsukuba
E-Mail:	sekiguchi@chem.tsukuba.ac.jp
Homepage:	http://www.chem.tsukuba.ac.jp/sekiuguchi/
Werdegang:	1970–1974 BEng Universität Gunma 1974–1976 MEng bei Prof. T. Migita, Universität Gunma 1976–1978 Promotion bei Prof. W. Ando, Universität Tsukuba 1985–1986 Postdoktorat bei Prof. R. West, University of Wisconsin
Preise:	2004 Forschungspreis der Alexander-von-Humboldt-Stiftung; 2006 Frederic-Stanley-Kipping-Preis (American Chemical Society); 2012 Preis der japanischen chemischen Gesellschaft; 2013 Ehrendoktorwürde, Université Paul Sabatier
Forschung:	niedrig koordinierte Hauptgruppenelemente; Reaktivität und Bindung in der Organosiliciumchemie; Lithiumchemie; Aktivierung kleiner Moleküle; Energiespeichersysteme
Hobbys:	Bereisen fremder Länder, Gärtnern, Wandern, Autofahren

Mein Lieblingsessen sind ...

Schalentiere wie Hummer und Krabben.
Sollte ich im Lotto gewinnen, würde ich ... eine Luxuskreuzfahrt unternehmen und um die Welt reisen.

Meine größte Motivation ist ... der Wunsch, neue Moleküle und chemische Reaktionen zu entdecken.

Meine bisher aufregendste Entdeckung war ... ein stabiles Molekül mit einer Si-Si-Dreifachbindung (Disilin), das ein sehr nettes Geschenk des Weihnachtsmanns am 25. Dezember war.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war: ... „Nichts ist unmöglich, wenn Du Dein Bestes gibst.“

Mein Lieblingssprichwort ist: ... „Was Du nicht willst, dass man Dir tu', das füg' auch keinem andern zu.“

Ich begutachte wissenschaftliche Arbeiten gerne, weil ... ich neue Arbeiten und den jüngsten wissenschaftlichen Fortschritt sehen kann.

Der wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war ... die Entwicklung der Molekülorbitaltheorie.

Nach was ich in einer Publikation als Erstes schaue, ... sind der Titel und die Bilder.

Das Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist, ... dass man sich beständig bemühen muss, wenn man etwas erreichen will.

Drei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind ... Mendelejew, Liebig und Kekulé.

Meine fünf Top-Paper:

1. „A Free Cyclotrigermanium Cation with a 2 π -Electron System“: A. Sekiguchi, M. Tsukamoto, M. Ichinohe, *Science* **1997**, *275*, 60–61. (Zugang zu einer Chemie mit Kationen der schwereren Elemente.)
2. „Synthese, Charakterisierung und Kristallstruktur von Cyclotrisilinen: ein dreigliedriger Ring mit einer Si-Si-Doppelbindung“: M. Ichinohe, T. Matsuno, A. Sekiguchi, *Angew. Chem.* **1999**, *111*, 2331–2333; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1999**, *38*, 2194–2196. (Eine Si-Si-Doppelbindung in einem dreigliedrigen System mit effektiver σ - π -Konjugation.)
3. „Isolable Silyl and Germyl Radicals Lacking Conjugation with π -Bonds: Synthesis, Characterization, and Reactivity“: A. Sekiguchi, T. Fukawa, M. Nakamoto, V. Ya. Lee, M. Ichinohe, *J. Am. Chem. Soc.* **2002**, *124*, 9865–9869. (Zugang zur Synthese stabiler Radikale schwererer Elemente der Gruppe 14 im Grammmaßstab.)
4. „A Stable Compound Containing a Silicon–Silicon Triple Bond“: A. Sekiguchi, R. Kinjo, M. Ichinohe, *Science* **2004**, *305*, 1755–1757. (Vervollständigte die Reihe der alkinartigen Gruppe-14-Moleküle und eröffnete den Zugang zur Chemie des niedrig koordinierten Siliciums.)
5. „Toward a Silicon Version of Metathesis: From Schrock-Type Titanium Silylenes to Silatitanacyclobutenes“: V. Ya. Lee, S. Aoki, T. Yokoyama, S. Horiguchi, A. Sekiguchi, H. Gornitzka, J.-D. Guo, S. Nagase, *J. Am. Chem. Soc.* **2013**, *135*, 2987–2990. (Titansilylenkomplexe, die mit Alkinen [2 + 2]-Cycloaddukte bilden, was zur Siliciummetathese führt.)

DOI: 10.1002/ange.201310966

Die Forschung von A. Sekiguchi war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:
„Hexakis(trimethylsilyl)-tetrahedranlyteträhedran“: M. Tanaka, A. Sekiguchi, *Angew. Chem.* **2005**, *117*, 5971; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, *44*, 5821.